

von Sichelstingen und Schwäkweiler sind angekommen und im Hôtel de Bourgogne abgestiegen."

Ueber Hugo's Antlitz verbreitete diese unbedeutende Rede ein stilles Lächeln. Dann sagte er: „Werden wir eben so heiter und freundschaftlich verbunden, wie wir die Hauptstadt betreten, dieselbe auch einst verlassen? Werden wir hier eine bleibende Stätte finden und welche? Diese Fragen drängen sich mir unwillkürlich auf.“

Adolph blieb stehen. Sein Angesicht war sehr ernst geworden, als er entgegnete: „Hugo! ohne zu suchen, haben sich unsere Seelen unter den vielen Hunderten von Kameraden auf der Universität gefunden. Ich schwöre Dir: mich soll keine Macht der Erde — weder Reichthum, noch hoher Stand, noch irgend etwas — von Dir abtrünnig machen. Falle der Würfel des Geschickes wie er wolle — uns soll er nicht entzweien.“

„Wie aber,“ entgegnete Hugo mit schalkhaftem Lächeln, „wenn die Liebe uns zu feindlichen Brüdern machte?“

„Auch sie darf unsrer Freundschaft keinen Abbruch thun. Gesezt sogar, wir strebten Beide nach einem und demselben Ziele: so mag der Ungeliebte mit der Freundschaft des Idols sich begnügen, während es dem Glücklichen die Palme reicht.“

„Ich wage nicht zu versichern, daß mir dieselbe
Nieritz Erzähl. II. Bd. 14